

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	VII
Literaturverzeichnis.....	XIII
Materialien	XXVIII
Verzeichnis der verwendeten EuGH-Urteile.....	XXXI
Abkürzungsverzeichnis.....	XXXIV
Einleitung	1
Teil I: Politik und Rechtsprechung der EG im Bildungsbereich.....	3
<i>1. Kapitel: Die Bildungspolitik der EG.....</i>	<i>5</i>
§1 Die Kompetenzen der EG im Bildungsbereich.....	5
A. Primäres Gemeinschaftsrecht.....	5
1. Präambel, Art. 2 und 3 EWGV	6
2. Art. 41 lit. a EWGV.....	6
3. Art. 57 EWGV.....	6
4. Art. 118 EWGV	7
5. Art. 128 EWGV	8
6. Art. 235 EWGV	12
6.1 Die Funktion dieser Vorschrift.....	12
6.2 Anwendung von Art. 235 EWGV im Bildungsbereich.....	13
7. Die Einheitliche Europäische Akte (EEA).....	14
8. EURATOM-Vertrag/EGKS-Vertrag	15
9. Fazit.....	15
B. Sekundäres Gemeinschaftsrecht.....	16
§2 Die politischen Aktivitäten und Programme der EG im Bildungsbereich.....	18
A. Historischer Abriss.....	18
B. Die Arten des sekundären Gemeinschaftsrechts im Bildungsbereich.....	19
1. Die Durchführung einer gemeinsamen Politik nach Art. 128 EWGV.....	19
2. Beschlüsse von intergouvernementalen Konferenzen	20
3. Die "gemischte Formel".....	21
4. Die EG-Bildungsprogramme.....	23
4.1 COMETT	23
4.2 ERASMUS.....	24
4.3 LINGUA.....	27
4.4 PETRA.....	28
4.5 Fazit.....	29
5. Erklärungen der EG zur Bildungspolitik.....	30

5.1	Entschliessung des Europäischen Parlamentes zu einem Programm der Gemeinschaft im Bildungsbereich vom 11. März 1982.....	30
5.2	Entschliessung des Rates vom 11. Juli 1983 über die Berufsbildungspolitik in der EG während der 80er Jahre.....	31
5.3	Entschliessung des Rates und der im Rat vereinigten Minister für das Bildungswesen zur europäischen Dimension im Bildungswesen vom 24. Mai 1988.....	31
5.4	Schlussfolgerungen des Rates und der im Rat vereinigten Minister für das Bildungswesen vom 6. Okt. 1989 über die Zusammenarbeit und die Gemeinschaftspolitik im Bildungswesen im Hinblick auf 1993.....	32
5.5	Fazit.....	33
6.	Wichtige Verordnungen und Richtlinien im Bildungsbereich.....	33
6.1	Verordnung Nr. 1612/68 des Rates vom 15. Okt. 1968 über die Freizügigkeit der Arbeitnehmer innerhalb der Gemeinschaft.....	34
6.2	Richtlinie des Rates vom 21. Dez. 1988 über eine allgemeine Regelung zur Anerkennung der Hochschuldiplome, die eine mindestens dreijährige Berufsausbildung abschliessen.....	37
6.3	Die Richtlinie des Rates über das Aufenthaltsrecht der Studenten vom 28. Juni 1990.....	41
6.4	Zusammenfassung.....	43
§3	Das Bildungswesen und die Bildungspolitik der Mitgliedstaaten.....	45
A.	Der Begriff "Bildung".....	45
B.	Bildungspolitik.....	45
C.	Das Bildungswesen und die Bildungspolitik der einzelnen Mitgliedstaaten der EG.....	46
1.	Belgien.....	46
2.	Bundesrepublik Deutschland.....	47
3.	Dänemark.....	48
4.	Frankreich.....	48
5.	Griechenland.....	49
6.	Irland.....	49
7.	Italien.....	49
8.	Luxemburg.....	50
9.	Niederlande.....	50
10.	Portugal.....	51
11.	Spanien.....	51
12.	Vereinigtes Königreich.....	52
13.	Fazit.....	52
D.	Der Vergleich der Hochschulsysteme in Europa.....	53
§4	Problematik: Nationale Bildungsordnung und europäische Integration.....	55
A.	Die einzelnen nationalen Bildungsordnungen.....	55
1.	Historisch-soziales Element.....	55
2.	Staatspolitisches Element.....	55
B.	Die europäische Integration.....	56
C.	Vereinbarkeit als Ziel.....	57

<i>2. Kapitel: Die Rechtsprechung des EuGH im Bildungsbereich</i>	58
§5 Die Rechtsprechung des EuGH im Bildungswesen vor 1985.....	59
A. Casagrande-Urteil (Rs. 9/74) vom 3. Juli 1974.....	59
B. Forcheri-Urteil (Rs. 152/82) vom 13. Juli 1983.....	60
C. Luisi und Carbone-Urteil (Rs. 286/82 und 26/83) vom 31. Jan. 1984.....	62
§6 Gravier-Urteil (Rs. 293/83) vom 13. Feb. 1985.....	63
§7 EuGH – Entscheidungen bis zum ERASMUS-Urteil von 1989.....	67
A. Lawrie-Blum-Urteil (Rs. 66/85) vom 3. Juli 1986.....	67
B. Blaizot-Urteil (Rs. 24/86) vom 2. Februar 1988.....	70
C. Sylvie Lair-Urteil (Rs. 39/86) vom 21. Juni 1988.....	71
D. Brown-Urteil (Rs. 197/86) vom 21. Juni 1988.....	73
E. Matteucci-Urteil (Rs. 235/87) vom 27. Sept. 1988 und Humbel-Urteil (Rs. 263/86) vom 27. Sept. 1988.....	75
F. Groener-Urteil (Rs. 379/87) vom 28. Nov. 1989.....	77
§8 ERASMUS-Urteil (Rs. 242/87) vom 30. Mai 1989.....	78
§9 Zusammenfassung und Perspektiven der Rechtsprechung.....	84
§10 Divergenz zwischen Richterrecht und EWG-Vertragskompetenzen?.....	86
A. Die Dynamik des EG-Rechts im Rahmen der Kompetenzordnung.....	86
1. Die funktionale Kompetenzordnung im Gemeinschaftsrecht.....	86
2. Die sog. "Querschnittszuständigkeiten".....	87
B. Die Bedeutung des Richterrechts im EG-Recht.....	89
1. Teleologische Auslegung durch den EuGH.....	90
2. Die Berücksichtigung des "soft law" durch den EuGH.....	92
2.1 Der Begriff des "soft law".....	92
2.2 Das "soft law" im Recht der EG.....	93
C. Möglichkeiten und Grenzen der Integration durch den EuGH.....	96
Teil II: Die europäische Herausforderung für die Schweiz im Bildungsbereich	99
<i>3. Kapitel: Das Bildungswesen in der Schweiz</i>	101
§11 Die historische Entwicklung.....	101
§12 Der Aufbau des Bildungswesens in der Schweiz.....	103
§13 Die Kompetenzen der Kantone.....	105
A. Primarbereich und Sekundarbereich I.....	105
B. Sekundarbereich II.....	105
C. Tertiärbereich.....	106

§14	Die Kompetenzen des Bundes.....	108
A.	Berufsbildung.....	108
B.	Hochschulen des Bundes.....	109
C.	Finanzielle Unterstützung durch den Bund.....	109
D.	Der Volksentscheid vom 4. März 1973.....	110
§15	Der Status quo in seiner aktuellen Bedeutung.....	114
<i>4. Kapitel: Das Bildungswesen in der Schweiz im Rahmen der europäischen Integration.....</i>		<i>117</i>
§16	Die Auswirkungen der europäischen Integration auf den schweizerischen Föderalismus im allgemeinen.....	117
A.	Die Bedeutung des Föderalismus in der Schweiz.....	118
B.	Die Einschränkung des schweizerischen Föderalismus durch das EG-Recht.....	121
1.	Die Ausübung der umfassenden Vertragskompetenz des Bundes.....	121
2.	Die Auswirkungen auf kantonale Aufgabenbereiche im konkreten.....	123
3.	Der Vergleich mit der föderativen Ordnung in der BRD.....	124
3.1	Allgemein.....	124
3.2	Die Diskussion in der Bundesrepublik Deutschland.....	125
§17	Der Einfluss der EG-Bildungspolitik auf die Schweiz.....	129
A.	Einleitung.....	129
B.	Direkte Auswirkungen auf das Bildungswesen in der Schweiz.....	131
1.	Die gegenseitige Anerkennung der Berufsdiplome.....	132
1.1	Rechtslage in der Europäischen Gemeinschaft.....	132
1.2	Rechtslage in der Schweiz.....	134
1.2.1	Vorbemerkung.....	134
1.2.2	Rechtsprobleme.....	134
1.2.2.1	Die schweizerische Handels- und Gewerbefreiheit (HGF).....	134
1.2.2.2	Fehlende Kompetenzen des Bundes.....	135
1.2.2.3	Die wissenschaftlichen Berufsarten (Art. 33 BV) im allgemeinen.....	136
1.2.2.4	Die kantonalen Anwaltsdiplome als konkretes Beispiel.....	138
a.)	Die Situation in der Schweiz.....	138
b.)	Die Situation in der EG.....	140
c.)	Fazit.....	142
1.2.3	Zusammenfassung.....	143
2.	Schweizerische Beteiligung an EG-Bildungsprogrammen.....	145
2.1	Die Zielsetzung der EG-Bildungsprogramme.....	145
2.2	Die Beteiligung der Schweiz.....	146
2.2.1	Aktuelle Situation.....	146
2.2.2	Auswirkungen für die Schweiz.....	148
2.2.2.1	Förderung der innerstaatlichen Mobilität.....	148
2.2.2.2	Die Frage der Mitbestimmung.....	150
2.2.2.3	Der Aufbau einer notwendigen Infrastruktur.....	151

3.	Die Übernahme des sog. "Rechtsprechungsacquis" im Bildungsbereich.....	152
3.1	Allgemein.....	152
3.2	Auswirkungen.....	153
4.	Folgen für die Schweiz.....	154
C.	Indirekte Auswirkungen auf das Bildungswesen in der Schweiz.....	155
1.	Stärkere wissenschaftliche Zusammenarbeit.....	155
2.	Grösserer Wettbewerbsdruck.....	156
3.	Veränderte Lehrinhalte.....	156
D.	Fazit für die Schweiz.....	157
§18	Die Aktivitäten des Bundes im Bildungsbereich.....	159
A.	Die Mobilitätsbotschaft vom 17. Sept. 1990.....	159
1.	Beitritt zu den Hochschulkonventionen des Europarates und der UNESCO.....	160
2.	Beteiligung an Programmen der Europäischen Gemeinschaft.....	160
3.	Zusammenarbeit mit europäischen Bildungseinrichtungen.....	161
4.	Förderung der innerschweizerischen Mobilität.....	161
B.	Bilaterale Vereinbarungen im Bildungsbereich durch den Bund.....	164
§19	Die Möglichkeiten der Kantone im Bildungssektor am Beispiel von Basel-Stadt.....	167
A.	Allgemein.....	167
B.	Regionale Zusammenarbeit der Oberrheinischen Universitäten.....	168
<i>5. Kapitel: Die schweizerische Bildungspolitik im Europa der 90er Jahre.....</i>		171
§20	Das Verhältnis der Schweiz zu Europa im allgemeinen.....	171
A.	Die Fiktion der nationalen Souveränität.....	171
B.	Die Realität der politischen Dimension im europäischen Integrationsprozess.....	173
§21	Notwendige Anpassungen an das EG-Recht auch im Rahmen des EWR-Vertrages.....	176
§22	Die Beteiligung an Konventionen internationaler Organisationen im Bildungsbereich.....	182
A.	Die Konventionen im einzelnen.....	182
1.	Die Europaratskonventionen.....	182
1.1	Europäische Konvention über die Gleichwertigkeit der Reifezeugnisse (Nr. 15, 1953).....	183
1.2	Europäische Konvention über die Gleichwertigkeit der Studienzeiten an den Universitäten (Nr. 21, 1956).....	185
1.3	Europäische Konvention über die Gleichwertigkeit der akademischen Grade und Hochschulzeugnisse (Nr. 32, 1959).....	185
1.4	Europäische Konvention über die Fortzahlung von Stipendien an Studierende im Ausland (Nr. 64, 1969).....	186
1.5	Europäische Konvention über die allgemeine Gleichwertigkeit der Studienzeiten an den Universitäten (Nr. 138, 1990).....	186

2.	Die UNESCO-Konvention über die Anerkennung von Hochschulstudien, Universitätsdiplomen und akademischen Graden in den Staaten der Region Europa (1979).....	187
B.	Völkerrechtliche Konsequenzen durch den Beitritt der Schweiz.....	187
C.	Ausblick	189
§23	Fazit.....	191
	Schlussbemerkungen.....	194